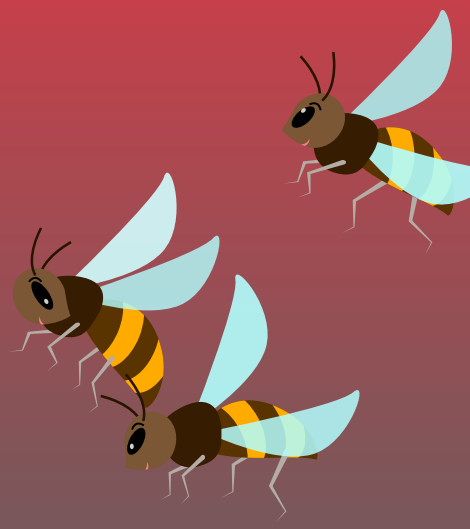
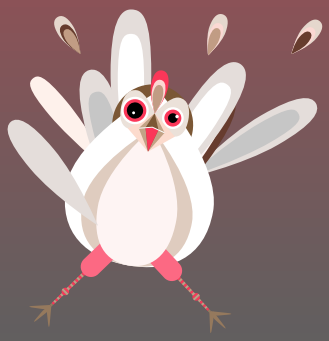
KLIMA_X

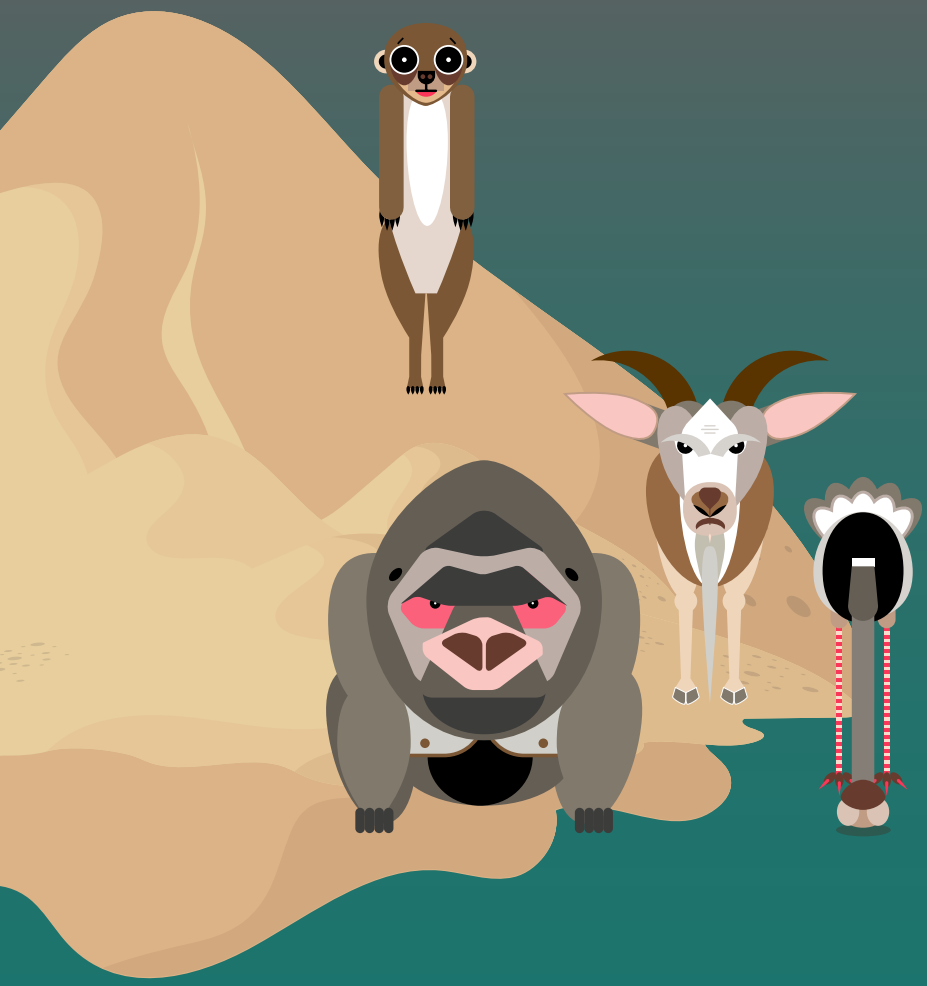
Eine Ausstellung zur Kommunikation der Klimakrise

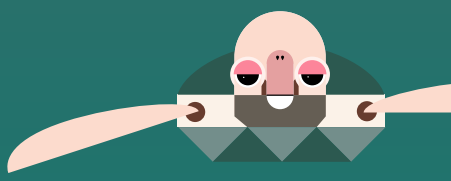




Begleitmaterial für den Unterricht

4





Museum für Kommunikation Frankfurt

© Museum für Kommunikation, Foto: Stefanie Kösling

Kapitel 4 / Klimakampagnen

Einführung

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit Kampagnen wie Fridays for Future und ihre Rolle in der Klimadiskussion, den internationalen Klimaverhandlungen, der Sicht von verschiedenen Organisationen und Staaten auf die internationale Klimapolitik und dem Ansatz, durch positive Aufforderungen und Botschaften, die Menschen auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Abgerundet wird dieses Kapitel mit einer Kreativaufgabe zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit.

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Übung: Textarbeit

Diese Textarbeit lässt sich gut in den Deutschunterricht einbauen. Sie fördert die Lesekompetenz, sowie die Kommunikationsfähigkeit und schult die Fähigkeit, Informationen aus einem Text herauszufiltern und kognitiv zu verarbeiten.

Unterrichtsverlauf:

Lesen Sie folgenden Zeitungsartikel mit Ihren SuS:
Artikelauswahl:

Klassenstufe 7-9:
Tran, A. (15.02.2019). Schule schwänzen fürs Klima - wie lange noch? Deutschlandfunk. https://www.deutschlandfunk.de/fridays-for-future-schule-schwaenzen-fuers-klima-wie-lange-100.html

Klassenstufe 9-13:
Klapsa, K. (29.01.2019). „Fridays for Future"-Demos: Sollen die Schüler bestraft werden? DIE WELT. https://www.welt.de/politik/deutschland/article187846390/Fridays-for-Future-Demos-Sollen-die-Schueler-bestraft-werden.html

Hintergrund der Auswahl des Themas Fridays for Future ist, dass die Demonstrationen zu Beginn von der Öffentlichkeit, der Politik und den Medien als lobenswert und positiv angesehen wurden, sich das Bild auf diese Demonstrationen im Laufe der Zeit aber gewandelt hat. Die Demonstrierenden wurden von einigen Politikern und auch einigen Medien als Schulschwänzer tituliert und es kam die Forderung auf, die Demonstrationen doch zu einem anderen Zeitpunkt durchzuführen. Durch diese Anschuldigungen wurde die Bewegung Fridays for Future allerdings erst richtig populär und bekam eine noch größere Aufmerksamkeit, auch auf inhaltlicher Ebene.

Diskutieren Sie mit Ihren SuS nach der Lektüre ihre Sicht auf Fridays for Future. Mögliche Fragestellungen dazu könnten sein:

→ ***Sind die Demonstrationen während der Schulzeit sinnvoll?***

→ ***Ist die Bezeichnung als Schulschwänzer gerechtfertigt?***

→ ***Wie geht Ihre Schule mit der Situation um?***

→ ***Wie würden die SuS aus Sicht der Schulleitung entscheiden?***

→ ***Welchen Einfluss haben die Medien auf den Erfolg von Fridays for Future?***

→ ***Welchen Einfluss können Kampagnen wie Fridays for Future auf das Klimabewusstsein der Bevölkerung haben (möglicherweise im Vergleich zu anderen Klimakampagnen)? etc.***

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Projekt: Interessen-Dilemma
S.1/3

geeignet für Sek II,
Klassenstufe 10-13,
Gruppenarbeit,
Projektarbeit

Diese Übung schult zum einen die Recherchekompetenz. Außerdem werden das Aufbereiten und Darstellen bzw. Vorstellen von Informationen eingeübt, sowie in die Fähigkeit, in einer Diskussion eine Meinung durch Argumentation zu vertreten. Zudem bekommen die SuS einen Eindruck von der Problematik der internationalen Politik. Die liegt vor allem darin, viele verschiedene Interessen, Haltungen und Meinungen vereinen zu müssen. Diese Übung eignet sich gut für den Politikunterricht.

Diese Übung ist angelegt für mehrere Unterrichtsstunden. Man könnte auch von einer kleinen Projektarbeit sprechen. Die SuS sollen die Blickwinkel und Interessen verschiedener Organisationen, Staatengemeinschafen, Einzelstaaten und Verbände auf die internationale Klimapolitik recherchieren und vorstellen bzw. falls durchgeführt, in einem Rollenspiel auch einnehmen.

Unterrichtsverlauf:

Je nach Klassengröße und SuS-Anzahl teilen sie ihre SuS in die unten aufgeführten Gruppen ein oder lassen ihre SuS selbst eine Einteilung vornehmen. Angegeben sind jeweils auch Informationsquellen, aus denen die SuS etwas zum Standpunkt in den internationalen Klimaverhandlungen der jeweiligen Organisation/des jeweiligen Staates erfahren. Weitere selbstständige Recherche durch die SuS ist natürlich möglich und eventuell auch nötig, um tief genug in das Thema und den jeweiligen Standpunkt einzutauchen.

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Projekt: Interessen-Dilemma
S.2/3

geeignet für Sek II,
Klassenstufe 10-13,
Gruppenarbeit,
Projektarbeit

1. EU: Maßnahmen der EU gegen den Klimawandel. (20.12.2022). European Council. *https://www.consilium.europa.eu/de/policies/climate-change/*

2. USA: Geyer, S. (14.11.2022). COP 27: Joe Biden markiert auf Klimakonferenz den Sinneswandel der USA. RND.de. *https://www.rnd.de/politik/cop-27-joe-biden-markiert-auf-klimakonferenz-den-sinneswandel-der-usa-APLUANXQGVFGLOCVGFK34T2JPQ.html*

3. China: Lamby-Schmitt, E. (08.11.2022). COP27 in Sharm El-Sheikh: Klimaschutzkonferenz ohne Chinas Staatschef. tagesschau.de. *https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-klimakonferenz-cop27-101.html*

4. AOSIS (Allience of small island states): Waldner, R. (2022, 13. Februar). AOSIS: So kämpfen Inselstaaten gegen den Klimawandel. utopia.de. *https://utopia.de/ratgeber/aosis-so-kaempfen-inselstaaten-gegen-den-klimawandel/*

5. LDCs (Least Developed Countries): Least Developed Countries Fund (LDCF). (o. D.). deutscheklimafinanzierung.de. Abgerufen am 7. Januar 2023, von *https://www.deutscheklimafinanzierung.de/instrument/least-developed-countries-fund-ldcf/*

6. OPEC (Organisation erdölexportierender Länder): Opec. (o. D.). Wirtschaftswoche. Abgerufen am 3. Januar 2023, von *https://www.wiwo.de/themen/opec*

7. NGOs (Nichtregierungsorganisation): Viele Fossil-Lobbyisten bei Weltklimakonferenz. (2022, 10. November). Rheinische Post. *https://rp-online.de/panorama/wissen/klima/ngo-kritik-viele-fossil-lobbyisten-bei-weltklimakonferenz_aid-79711559*

8. Wirtschaftslobby: Klimaökonomin Kemfert kritisiert Lobby-Tätigkeit auf Weltklimakonferenz. (2022, 16. November). Mdr. *https://www.mdr.de/nachrichten/welt/wirtschaft/un-klimakonferenz-aegypten-oekonomin-kemfert-vorwurf-lobbyismus-100.html* Oder: Schnydrig, S. (2022, 18. November). Öl-Lobbyisten sitzen direkt am Verhandlungstisch – scheitert wegen ihnen der Klimagipfel? Tagblatt. *https://www.tagblatt.ch/leben/weltklimakonferenz-oel-lobby-lenkt-vom-eigentlichen-problem-der-klimaerwaermung-ab-und-inszeniert-sich-als-teil-der-loesung-ld.2373544?reduced=true*

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Projekt: Interessen-Dilemma
S.3/3

geeignet für Sek II,
Klassenstufe 10-13,
Gruppenarbeit,
Projektarbeit

Lassen Sie die SuS Informationen zur jeweiligen Meinung der zugeteilten Gruppe über den Klimawandel, über die Ziele der einzelnen in Klimaverhandungen sowie deren Gründe dafür raussuchen. Lassen Sie bei den Ländern zudem auch Infos über die geografische Lage, über ihre Wirtschaft sowie den CO_2-Ausstoß im Land heraussuchen. Gerne Punkte können die SuS sich noch weitere wichtige Punkte heraussuchen. Es geht darum, dass die SuS am Ende der Einheit einen guten Überblick über ihren Bereich haben und diesen anschließend auch repräsentieren können.

Diese Punkte sind nur Anregungen. Sie als Lehrkraft können auch selbst Suchkategorien vorgeben oder die SuS selbst Kategorien entwerfen lassen.

Anschließend sind zwei Varianten möglich, um die Ergebnisse zu präsentieren und zu erarbeiten.

Variante 1: Wandzeitung
In dieser Variante können die SuS eine Wandzeitung erstellen, auf dem die recherchierten Informationen stichwortartig aufgelistet und den anderen SuS abschließend präsentiert werden. Anschließend können die SuS eine Diskussion starten. Thema für die Diskussion wäre z.B. ob und wie alle diese Meinungen miteinander vereinbar sind und ob man auf dieser Grundlage Lösungen für die internationale Klimapolitik finden kann. Geht das Arbeiten nur mit Kompromissen?

Variante 2: Podiumsdiskussion
In dieser Variante wird eine Podiumsdiskussion durchgeführt. Von jeder Gruppe wird eine Person ausgewählt, die an der Diskussionsrunde teilnimmt. Die Person ist anschließend Sprachrohr der Gruppe. Sie nimmt die Rolle des Landes oder der Organisation ein, zu der sie zuvor recherchiert hat. Die Diskussion wird durch eine oder zwei moderierende Personen geleitet. Alle anderen Gruppenmitglieder bilden das Publikum und unterstützen ihr jeweiliges Gruppenmitglied in der Diskussion. Es können auch Nachfragen gestellt werden. In einem einleitenden Statement wird zunächst jede Position erläutert. Danach werden internationale Klimaverhandlungen aufgenommen und versucht, ein gemeinsames Ziel zu finden, auf das sich alle einigen können. Auch Kompromisslösungen sind erlaubt. Sollte keine Einigung gefunden werden, gelten die Verhandlungen als gescheitert. Die Diskussion beginnt mit der Frage „Klimawandel- was nun?“.

Arbeitsblatt

Projekt: Interessen-Dilemma S.1/2

In der internationalen Klimapolitik gilt es, verschiedene Positionen, Meinungen und Haltungen zusammen zu bringen. Dies ist nicht immer einfach und lässt Verhandlungen oft erstarren. Wie schwierig internationale Klimaverhandlungen sein können, soll diese Übung veranschaulichen.

Teilt euch einer dieser Gruppen zu:

EU, USA, China, AOSIS, LDCs, OPEC, NGOs, Wirtschaftslobby

Recherchiert zu der jeweiligen Gruppe, für die ihr euch entschieden habt, deren Haltung in der Klimapolitik. Aufgelistet findet ihr hier ein paar Quellen, die euch bei der Recherche helfen können. Gerne könnt ihr aber auch auf eigene Faust recherchieren.

1. EU: Maßnahmen der EU gegen den Klimawandel. (20.12.2022). European Council. *https://www.consilium.europa.eu/de/policies/climate-change/*

2. USA: Geyer, S. (14.11.2022). COP 27: Joe Biden markiert auf Klimakonferenz den Sinneswandel der USA. RND.de. *https://www.rnd.de/politik/cop-27-joe-biden-markiert-auf-klimakonferenz-den-sinneswandel-der-usa-APLUANXQGVFGLOCVGFK34T2JPQ.html*

3. China: Lamby-Schmitt, E. (08.11.2022). COP27 in Sharm El-Sheikh: Klimaschutzkonferenz ohne Chinas Staatschef. tagesschau.de. *https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-klimakonferenz-cop27-101.html*

4. AOSIS (Allience of small island states): Waldner, R. (2022, 13. Februar). AOSIS: So kämpfen Inselstaaten gegen den Klimawandel. utopia.de. *https://utopia.de/ratgeber/aosis-so-kaempfen-inselstaaten-gegen-den-klimawandel/*

5. LDCs (Least Developed Countries): Least Developed Countries Fund (LDCF). (o. D.). deutscheklimafinanzierung.de. Abgerufen am 7. Januar 2023, von *https://www.deutscheklimafinanzierung.de/instrument/least-developed-countries-fund-ldcf/*

6. OPEC (Organisation erdölexportierender Länder): Opec. (o. D.). Wirtschaftswoche. Abgerufen am 3. Januar 2023, von *https://www.wiwo.de/themen/opec*

7. NGOs (Nichtregierungsorganisation): Viele Fossil-Lobbyisten bei Weltklimakonferenz. (2022, 10. November). Rheinische Post. *https://rp-online.de/panorama/wissen/klima/ngo-kritik-viele-fossil-lobbyisten-bei-weltklimakonferenz_aid-79711559*

8. Wirtschaftslobby: Klimaökonomin Kemfert kritisiert Lobby-Tätigkeit auf Weltklimakonferenz. (2022, 16. November). Mdr. *https://www.mdr.de/nachrichten/welt/wirtschaft/un-klimakonferenz-aegypten-oekonomin-kemfert-vorwurf-lobbyismus-100.html* Oder: Schnydrig, S. (2022, 18. November). Öl-Lobbyisten sitzen direkt am Verhandlungstisch – scheitert wegen ihnen der Klimagipfel? Tagblatt. *https://www.tagblatt.ch/leben/weltklimakonferenz-oel-lobby-lenkt-vom-eigentlichen-problem-der-klimaerwaermung-ab-und-inszeniert-sich-als-teil-der-loesung-ld.2373544?reduced=true*

Arbeitsblatt

Projekt: Interessen-Dilemma S.2/2

In der internationalen Klimapolitik gilt es, verschiedene Positionen, Meinungen und Haltungen zusammen zu bringen. Dies ist nicht immer einfach und lässt Verhandlungen oft erstarren. Wie schwierig internationale Klimaverhandlungen sein können, soll diese Übung veranschaulichen.

Variante 1: Wandzeitung

Erstellt ein Plakat mit allen wichtigen Informationen eurer Recherche und hängt es im Klassenraum auf. Präsentiert nun den anderen SuS eure Ergebnisse und diskutiert anschließend, ob all diese Positionen miteinander vereinbar sind, ob man auf dieser Grundlage Lösungen für die internationale Klimapolitik finden kann oder ob es Kompromisse braucht.

Variante 2: Podiumsdiskussion

Sucht eine Person aus eurer Gruppe aus, die die Rolle des Landes oder der Organisation einnimmt, zu dem/ zu der ihr recherchiert habt. Durch eine Moderation angeleitet, stellt jede Gruppe „seine/ ihre“ Position kurz vor, bevor dann internationale Klimaverhandlungen aufgenommen werden und versucht wird, ein gemeinsames Ziel zu finden, auf das sich alle einigen können. Auch Kompromisslösungen sind erlaubt. Sollte keine Einigung gefunden werden, gelten die Verhandlungen als gescheitert. Nachfragen und Zwischenbemerkungen aus dem Plenum sind erlaubt. Die Diskussion beginnt mit der Frage „Klimawandel- was nun?“.

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Übung: Titelseite gestalten
S.1/2

geeignet für Sek I,
Klassenstufe 9/10,
Partnerarbeit

Diese Übung schult das gezielte Recherchieren und das kreative Arbeiten mit Inhalten. Zudem wird eine kritische Medienreflektion eingeübt sowie das Formulieren von Argumenten.

Anwendbar ist diese Übung vor allem im Kunstunterricht, in Politikwissenschaften und im Deutschunterricht.

Titelblatt DER SPIEGEL, 33/1986

In den Medien war und ist der Klimawandel mit seinen Auswirkungen immer wieder Thema. Auch in unserer Ausstellung KLIMA_X beschäftigen wir uns damit. Auf einer Wand der Ausstellung sind einige Titelseiten abgebildet, auf denen der Klimawandel bzw. die Klimawandelfolgen thematisiert werden. Dabei auffallend ist, dass die Wortwahl der Überschriften oft sehr drastisch gewählt ist, ebenso sind die Bilder bzw. Animationen sehr drastisch. Ein bekanntes Beispiel ist eine Titelseite des Spiegels, auf der der Kölner Dom im Wasser steht, untertitelt mit der Zeile „Die Klima-Katastrophe“.

Als Beispiel dazu kann diese Titelseite des Spiegels gesehen werden.

Es gibt weitere Beispiele, die (wie oben erwähnt) in der Ausstellung zu sehen sind. Viele Beispiele stammen aus dem Magazin „Der Spiegel“.

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Übung: Titelseite gestalten S.2/2

geeignet für Sek I,
Klassenstufe 9/10,
Partnerarbeit

Diese Übung schult das gezielte Recherchieren und das kreative Arbeiten mit Inhalten. Zudem wird eine kritische Medienreflektion eingeübt sowie das Formulieren von Argumenten.

Anwendbar ist diese Übung vor allem im Kunstunterricht, in Politikwissenschaften und im Deutschunterricht.

Unterrichtsverlauf:

Lassen Sie ihre SuS nach solchen Titelseiten recherchieren und sammeln. Diskutieren Sie mit der Klasse mögliche Gründe, warum Medien ihre Titelseiten mit so drastischen und in einigen Fällen auch übertrieben wirkenden Titelzeilen und Bildern veröffentlichen. Fragen Sie ihre Gruppe auch, ob sie diese Art von Berichterstattung für angemessen halten, oder ob sie die Aufmachung der recherchierten Titelseiten eher als hysteriefördernd empfinden.

In einem zweiten Schritt sollen die SuS eigene Titelseiten gestalten. Entweder können sie eine von ihnen recherchierte Titelseite so umgestalten, wie sie sie für angemessen halten – möglich ist Beibehaltung des Textes und Abänderung des Bildes, Beibehaltung des Bildes und Abänderung des Textes, Beibehaltung des Themas und Neugestaltung der Titelseite – oder die SuS gestalten selbst ohne Anlehnung an eine bereits bekannte Titelseite eine eigene Titelseite zum Thema Klimawandel. Gestaltung, inhaltliche Aussage und Aufmachung sind hierbei frei wählbar.

Arbeitsblatt

Übung: Titelseite gestalten

Sicherlich habt ihr auch schon mal Titelseiten von Zeitungen oder Magazinen gesehen, die sich mit dem Thema Klimawandel beschäftigen. Dabei wird das Thema oft sehr dramatisch dargestellt, entweder durch ein besonders bedrohliches Bild oder durch eine drastische Wortwahl in der Titelzeile.

Titelblatt DER SPIEGEL, 33/1986

Recherchiert nach Titelseiten von Magazinen oder Schlagzeilen von Zeitungen, die sich mit dem Thema Klimawandel beschäftigen. Sucht vor allem nach Beispielen, die besonders entweder in der Bildgestaltung oder auf der Ebene der Wortwahl besonders drastisch erscheinen. Tipp: Das Magazin „Der Spiegel“ hat in den letzten Jahrzehnten häufig Titelseiten zu diesem Thema hervorgebracht.

Diskutiert anhand eure Rechercheergebnisse, ob diese Art der Berichterstattung sinnvoll ist. Überlegt euch dazu auch, warum die Herausgeber sich wohl für so eine Art der Titelseitengestaltung entschieden haben.

Gestaltet nun selbst eine Titelseite zum Thema Klimawandel.

Variante 1:
Ihr gestaltet eine von euch recherchierte Titelseite so um, dass sie für euch ansprechend ist, den inhaltlichen Kern aber nicht verliert. Dazu könnt ihr entweder den Text verändern, das Bild aber beibehalten oder aber den Text beibehalten und das Bild umgestalten.

Variante 2:
Ihr gestaltet eine eigene Titelseite. Dazu könnt ihr entweder ein Thema von einer von euch recherchierten Titelseite wählen, dazu aber einen eigenen Text und ein eigenes Bild entwerfen. Oder aber ihr sucht euch zusätzlich noch ein eigenes Thema aus dem Bereich Klimawandel, zu dem ihr eure Titelseite gestalten wollt.

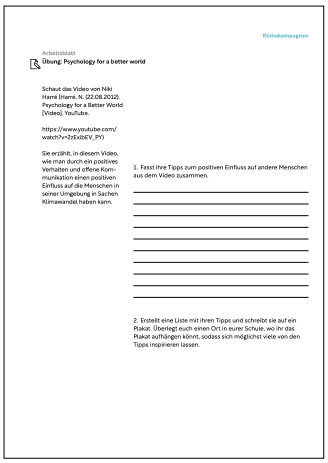
Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Übung: Psychology for a better world

geeignet für Sek II, Partnerarbeit

Diese Übung schult in erster Linie das Sprachverständnis. Die SuS sollen die Inhalte des Videos verstehen und nach einer bestimmten Fragestellung hin scannen (nämlich den Tipps zum positiven Einfluss auf andere Menschen) und diese herauszufiltern. Sollte das Plakat zweisprachig gestaltet werden, wird hier auch die Kompetenz des Übersetzens geschult.

Anwendbar ist diese Übung im Englischunterricht, Psychologieunterricht und Politikwissenschaften.


Klimakampagnen

Arbeitsblatt
Übung: Psychology for a better world

Schaut das Video von Niki Harré (Harré, N. (22.08.2012). Psychology for a Better World [Video]. YouTube.

https://www.youtube.com/watch?v=2zExibEV_PY)

Sie erzählt, in diesem Video, wie man durch ein positives Verhalten und offene Kommunikation einen positiven Einfluss auf die Menschen in seiner Umgebung in Sachen Klimawandel haben kann.

1. Fasst ihre Tipps zum positiven Einfluss auf andere Menschen aus dem Video zusammen.

2. Erstellt eine Liste mit ihren Tipps und schreibt sie auf ein Plakat. Überlegt euch einen Ort in eurer Schule, wo ihr das Plakat aufhängen könnt, sodass sich möglichst viele von den Tipps inspirieren lassen.

Unterrichtsverlauf:

Schauen Sie mit Ihren SuS dieses Video. (Achtung; das Video ist in englische Sprache und auf Englisch untertitelt).

Harré, N. (22.08.2012). Psychology for a Better World [Video]. YouTube.

https://www.youtube.com/watch?v=2zExibEV_PY

Niki Harré erzählt in diesem Video, wie man durch ein positives Verhalten und offene Kommunikation einen positiven Einfluss auf die Menschen in seiner Umgebung in Sachen Klimawandel haben kann.

Aufgabe der SuS wird es sein, ihre Tipps aus dem Video herauszufiltern und aufzulisten. Aus den Auflistungen kann ein Plakat erstellt werden, welches im Klassenraum oder im Schulgebäude aufgehängt werden kann, um dadurch möglicherweise einen positiven Effekt auf andere Menschen der Schulgemeinde zu erzielen. Es ist auch möglich, die Auflistung durch eigene Tipps zu ergänzen. Möglicherweise ist auch eine zweisprachige Variante des Plakats (deutsch und englisch) anzudenken.

Arbeitsblatt

Übung: Psychology for a better world

Schaut das Video von Niki Harré (Harré, N. (22.08.2012). Psychology for a Better World [Video]. YouTube.

https://www.youtube.com/watch?v=2zExibEV_PY)

Sie erzählt, in diesem Video, wie man durch ein positives Verhalten und offene Kommunikation einen positiven Einfluss auf die Menschen in seiner Umgebung in Sachen Klimawandel haben kann.

1. Fasst ihre Tipps zum positiven Einfluss auf andere Menschen aus dem Video zusammen.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

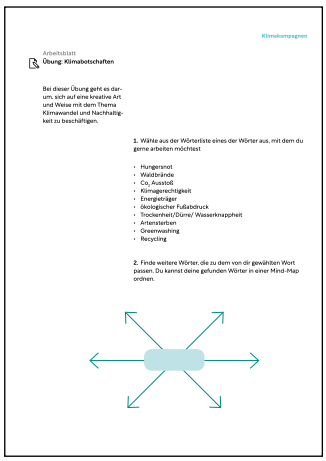
2. Erstellt eine Liste mit ihren Tipps und schreibt sie auf ein Plakat. Überlegt euch einen Ort in eurer Schule, wo ihr das Plakat aufhängen könnt, sodass sich möglichst viele von den Tipps inspirieren lassen.

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Übung: Klimabotschaften

geeignet für Sek I,
Klassenstufe 9/10,
Einzelarbeit

Bei dieser Übung handelt es sich um eine Kreativaufgabe. Dies ist eine Übung für den Deutschunterricht. Allerdings kann diese Übung auch im Musikunterricht angewandt werden, wenn es darum geht, einen Liedtext zu kreieren. Darüber hinaus eignet sie sich als Einstieg für die Fächer Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft und Politik.



Klimakampagnen

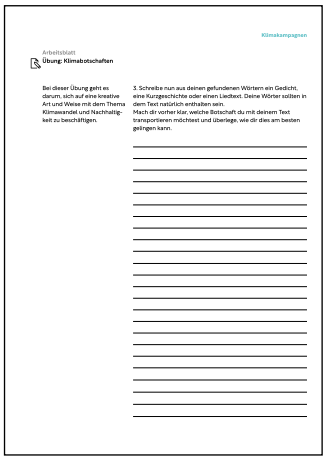
Arbeitsblatt
Übung: Klimabotschaften

Bei dieser Übung geht es darum, sich auf eine kreative Art und Weise mit dem Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

1. Wähle aus der Wörterliste eines der Wörter aus, mit dem du gerne arbeiten möchtest

- Hungersnot
- Waldbrände
- Co_2 Ausstoß
- Klimagerechtigkeit
- Energieträger
- ökologischer Fußabdruck
- Trockenheit/Dürre/ Wasserknappheit
- Artensterben
- Greenwashing
- Recycling

2. Finde weitere Wörter, die zu dem von dir gewählten Wort passen. Du kannst deine gefunden Wörter in einer Mind-Map ordnen.



Klimakampagnen

Arbeitsblatt
Übung: Klimabotschaften

Bei dieser Übung geht es darum, sich auf eine kreative Art und Weise mit dem Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

3. Schreibe nun aus deinen gefundenen Wörtern ein Gedicht, eine Kurzgeschichte oder einen Liedtext. Deine Wörter sollten in dem Text natürlich enthalten sein.
Mach dir vorher klar, welche Botschaft du mit deinem Text transportieren möchtest und überlege, wie dir dies am besten gelingen kann.

Diese Übung dient in erster Linie der Schreibkompetenz, fördert aber auch die Kreativität und die Wortschatzaktivierung. Zudem beschäftigen sich die SuS auf diese Weise mit der Thematik des Klimawandels, seinen

Unterrichtsverlauf:

Den SuS werden Begriffe vorgegeben (aus dem thematischen Feld „Klima“), mit denen sie im weiteren Verlauf arbeiten sollen.

Die Begriffe sind:

Hungersnot, Waldbrände, Co2 Ausstoß, Klimagerechtigkeit, Energieträger, ökologischer Fußabdruck, Trockenheit/Dürre/ Wasserknappheit, Artensterben, Greenwashing, Recycling

Jede:r Schüler:in sucht sich einen der Begriffe aus (die Begriffsauswahl kann durch die Lehrkraft gerne ergänzt oder von den SuS durch einen ähnlichen Begriff ersetzt werden) und überlegt sich weitere Begriffe, die zu diesem Oberbegriff passen. Die Ordnung der Begriffe kann beispielsweise durch eine Mind-Map geschehen. Ist eine Grundlage an Begriffen erschaffen, wird die Aufgabenstellung sein, aus diesen Begriffen ein Gedicht, eine Kurzgeschichte oder einen Songtext zu schreiben. Auch andere Textgattungen sind möglich, die Lehrkraft kann hier die Auswahl ergänzen.

Ziel dieser Übung ist das Erzeugen eines kreativen Textproduktes. Die Botschaft, die die SuS mit ihrem Text ausdrücken wollen, sollte klar und verständlich transportiert werden.

Arbeitsblatt

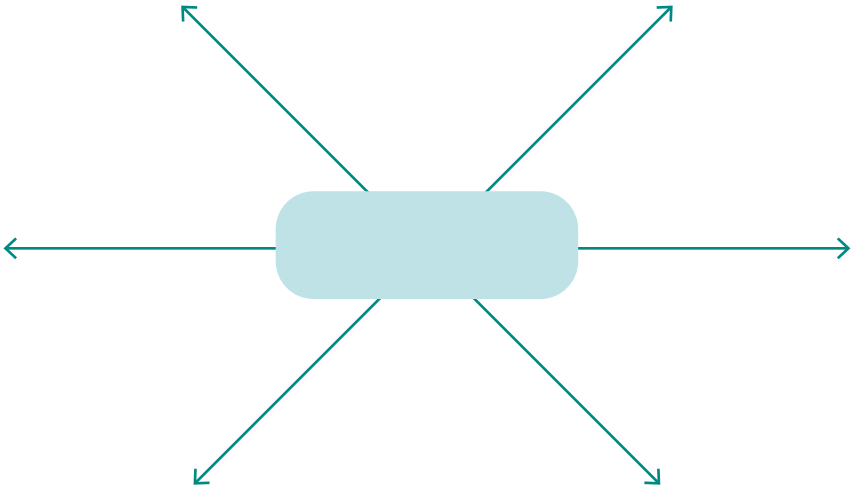
Übung: Klimabotschaften

Bei dieser Übung geht es darum, sich auf eine kreative Art und Weise mit dem Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

1. Wähle aus der Wörterliste eines der Wörter aus, mit dem du gerne arbeiten möchtest

- Hungersnot
- Waldbrände
- Co_2 Ausstoß
- Klimagerechtigkeit
- Energieträger
- ökologischer Fußabdruck
- Trockenheit/Dürre/ Wasserknappheit
- Artensterben
- Greenwashing
- Recycling

2. Finde weitere Wörter, die zu dem von dir gewählten Wort passen. Du kannst deine gefunden Wörter in einer Mind-Map ordnen.



Arbeitsblatt

Übung: Klimabotschaften

Bei dieser Übung geht es darum, sich auf eine kreative Art und Weise mit dem Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

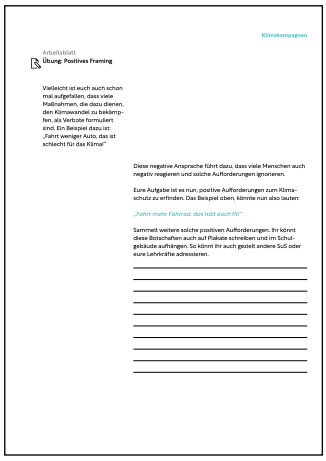
3. Schreibe nun aus deinen gefundenen Wörtern ein Gedicht, eine Kurzgeschichte oder einen Liedtext. Deine Wörter sollten in dem Text natürlich enthalten sein.
Mach dir vorher klar, welche Botschaft du mit deinem Text transportieren möchtest und überlege, wie dir dies am besten gelingen kann.

Begleitende Informationen für Lehrkräfte

Übung: Positives Framing

geeignet für Sek I,
Jahrgangsstufe 7/10, Partnerarbeit

Diese Übung eignet sich für den Einsatz im Deutschunterricht und im Psychologie-Unterricht.


Klimakampagnen

Arbeitsblatt
Übung: Positives Framing

Vielleicht ist euch auch schon mal aufgefallen, dass viele Maßnahmen, die dazu dienen, den Klimawandel zu bekämpfen, als Verbote formuliert sind. Ein Beispiel dazu ist: „Fahrt weniger Auto, das ist schlecht für das Klima!"

Diese negative Ansprache führt dazu, dass viele Menschen auch negativ reagieren und solche Aufforderungen ignorieren.

Eure Aufgabe ist es nun, positive Aufforderungen zum Klimaschutz zu erfinden. Das Beispiel oben, könnte nun also lauten:

„Fahrt mehr Fahrrad, das hält euch fit!"

Sammelt weitere solche positiven Aufforderungen. Ihr könnt diese Botschaften auch auf Plakate schreiben und im Schulgebäude aufhängen. So könnt ihr auch gezielt andere SuS oder eure Lehrkräfte adressieren.

Die Übung dient der Beschäftigung mit der Sprache und soll zum Nachdenken anregen, wie sehr die Wortwahl Reaktionen und Empfindungen beeinflussen kann. Zudem fördert sie die Kreativität und lädt zum Nachdenken über wirkungsvolle Maßnahmen gegen den Klimawandel ein.

Unterrichtsverlauf:

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse, welche positiven Botschaften entwickelt werden können, um etwas gegen die Klimawandel zu tun. Hintergrund dieser Aufgabe ist, dass negative Ansprachen wie „Fahrt kein Auto mehr, das ist schlecht für das Klima" auch negative Gefühle und Reaktionen bei den Menschen hervorrufen können. Positive Ansprachen wie „Fahrt mehr Fahrrad und bleibt dadurch fit" oft wirkungsvoller sind.

Lassen Sie ihre SuS mehrere solcher Botschaften formulieren. Die Botschaften können sich entweder allgemein an alle Menschen richten oder speziell an die anderen SuS (auch anderer Klassen) oder an die Lehrkräfte der Schule. Vielleicht ist es auch möglich, einige Botschaften auf Plakate zu schreiben und im Schulgebäude aufzuhängen.

Arbeitsblatt

Übung: Positives Framing

Vielleicht ist euch auch schon mal aufgefallen, dass viele Maßnahmen, die dazu dienen, den Klimawandel zu bekämpfen, als Verbote formuliert sind. Ein Beispiel dazu ist: „Fahrt weniger Auto, das ist schlecht für das Klima!“

Diese negative Ansprache führt dazu, dass viele Menschen auch negativ reagieren und solche Aufforderungen ignorieren.

Eure Aufgabe ist es nun, positive Aufforderungen zum Klimaschutz zu erfinden. Das Beispiel oben, könnte nun also lauten:

„Fahrt mehr Fahrrad, das hält euch fit!“

Sammelt weitere solche positiven Aufforderungen. Ihr könnt diese Botschaften auch auf Plakate schreiben und im Schulgebäude aufhängen. So könnt ihr auch gezielt andere SuS oder eure Lehrkräfte adressieren.

Quellenverzeichnis

Quellen

Akteure der internationalen Klimapolitik. (o. D.). lehrer-online. Abgerufen am 5. Januar 2023, von https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/unterrichtseinheit/ue/akteure-der-internationalen-klimapolitik

Geyer, S. (14.11.2022). COP 27: Joe Biden markiert auf Klimakonferenz den Sinneswandel der USA. RND.de. https://www.rnd.de/politik/cop-27-joe-biden-markiert-auf-klimakonferenz-den-sinneswandel-der-usa-APLUANXQGVFGLOCVGFK34T2JPQ.html

Harré, N. (22.08.2012). Psychology for a Better World [Video]. YouTube. https://www.youtube.com/watch?v=2zExibEV_PY

Klapsa, K. (29.01.2019). „Fridays for Future"-Demos: Sollen die Schüler bestraft werden? DIE WELT. https://www.welt.de/politik/deutschland/article187846390/Fridays-for-Future-Demos-Sollen-die-Schueler-bestraft-werden.html
Klimaökonomin Kemfert kritisiert Lobby-Tätigkeit auf Weltklimakonferenz. (2022, 16. November). Mdr. https://www.mdr.de/nachrichten/welt/wirtschaft/un-klimakonferenz-aegypten-oekonomin-kemfert-vorwurf-lobbyismus-100.html

Lamby-Schmitt, E. (08.11.2022). COP27 in Sharm El-Sheikh: Klimaschutzkonferenz ohne Chinas Staatschef. tagesschau.de. https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-klimakonferenz-cop27-101.html

Least Developed Countries Fund (LDCF). (o. D.). deutscheklimafinanzierung.de. Abgerufen am 7. Januar 2023, von https://www.deutscheklimafinanzierung.de/instrument/least-developed-countries-fund-ldcf/

Maßnahmen der EU gegen den Klimawandel. (20.12.2022). European Council. https://www.consilium.europa.eu/de/policies/climate-change/
Opec. (o. D.). Wirtschaftswoche. Abgerufen am 3. Januar 2023, von https://www.wiwo.de/themen/opec

Schnydrig, S. (2022, 18. November). Öl-Lobbyisten sitzen direkt am Verhandlungstisch – scheitert wegen ihnen der Klimagipfel? Tagblatt. https://www.tagblatt.ch/leben/weltklimakonferenz-oel-lobby-lenkt-vom-eigentlichen-problem-der-klimaerwaermung-ab-und-inszeniert-sich-als-teil-der-loesung-ld.2373544?reduced=true
Tran, A. (15.02.2019). Schule schwänzen fürs Klima - wie lange noch? Deutschlandfunk. https://www.deutschlandfunk.de/fridays-for-future-schule-schwaenzen-fuers-klima-wie-lange-100.html

Viele Fossil-Lobbyisten bei Weltklimakonferenz. (2022, 10. November). Rheinische Post. https://rp-online.de/panorama/wissen/klima/ngo-kritik-viele-fossil-lobbyisten-bei-weltklimakonferenz_aid-79711559

Waldner, R. (2022, 13. Februar). AOSIS: So kämpfen Inselstaaten gegen den Klimawandel. utopia.de. https://utopia.de/ratgeber/aosis-so-kaempfen-inselstaaten-gegen-den-klimawandel/

Impressum und Haftungsausschluss

Haftungsausschluss

Es wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Das Museum für Kommunikation Frankfurt ist bemüht, das Angebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten.
Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Das Museum für Kommunikation Frankfurt übernimmt keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in diesem Material enthaltenen Informationen. Dies bezieht sich auf eventuelle Schäden materieller oder ideeller Art Dritter, die durch die Nutzung des Angebots verursacht wurden.
Geschützte Marken, Namen, Bilder und Texte werden in der Regel in diesem Material nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichenrechts handelt.

Impressum

Herausgeber:	Bildung und Vermittlung Museum für Kommunikation Frankfurt
Konzept & Idee:	Nina Voborsky, Jana-Sherin Dilling, Philipp Schaub
Fotos:	Stefanie Kösling
Gestaltung:	studio it’s about: Charlotte Kaiser, Andrea Kowalski

Stand Januar 2023
© 2023 Museum für Kommunikation Frankfurtt